

Handout zum Videotutorial „TPACK-Modell“

Teach@TUM wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

TPACK-Modell

Das TPACK Modell von Koehler und Mishra (2009) stellt einen Rahmen für Lehrende bereit, der verdeutlicht, dass ein sinnvoller und zielgerichteter Einsatz Digitaler Medien im Unterricht auf Seiten der Lehrenden die drei Wissensbereiche

- Inhalt (CK)
- Pädagogik/Psychologie (PK)
- Technologie (TK)

und vor allem auch das bewusste und aktive Kombinieren dieser drei Wissensbereiche erfordert.

Das Fachwissen (CK) beschreibt die Expertise von Lehrenden in der unterrichteten Fachwissenschaft und besteht aus allen Fakten, Konzepten und Theorien, die das Unterrichtsfach ausmachen.

Das pädagogische Wissen (PK) beinhaltet das generelle Wissen von Lehrenden zum Unterrichten an sich. Darunter fällt z. B. sowohl die Kenntnis diverser Lerntheorien, als auch das Wissen dazu, wie Unterricht gestaltet und aufgebaut werden kann.

Das pädagogisch fachliche Wissen (PCK) ist die Schnittmenge aus pädagogischem und fachlichem Wissen. Dieser Bereich repräsentiert die Fähigkeit von Lehrenden, das eigene pädagogische Wissen gewinnbringend auf einen speziellen fachwissenschaftlichen Inhalt anzuwenden.

Das technologische Wissen (TK) repräsentiert das Wissen über eine Technologie oder ein digitales Medium. Ebenso in diesem Bereich einzuordnen ist das Wissen, wie ein zum Unterrichtsziel und -inhalt passendes Medium ausgewählt und benutzt wird. Zudem zählt hierzu der letztendliche individuelle Einsatz im Unterricht.

Das technologisch fachliche Wissen (TCK) stellt die Schnittmenge aus technologischem und fachlichem Wissen dar. Dieser Wissensbereich beschäftigt sich mit der Frage, welche Technologie/welches Medium am besten dazu geeignet ist, die inhaltlichen Lernziele zu erreichen.

Technologisch-pädagogisches Wissen (TPK) beschäftigt sich hingegen mit der Frage, welche Technologie/welches Medium ist am besten dazu geeignet, die pädagogischen Lernziele zu erreichen.

Die Schnittmenge aus allen drei Bereichen, also Fachwissen, Pädagogik und Technologie, bildet das Herzstück des Modells, das technologisch, pädagogisch, fachliche Wissen, kurz TPACK.

Bewegen sich Lehrende in diesem Bereich, haben sie sich Gedanken dazu gemacht, was inhaltlich und pädagogisch weitergeben werden soll, wie unterrichtet werden soll und welche Rolle Digitale Medien/Technologien im eigenen Unterricht einnehmen müssen, um den Lernerfolg der Lernenden zu verbessern.

Durch den gestrichelten Kreis rund um das Modell fließt die Individualität von Lehrenden, Lernenden und der spezifischen Unterrichtssituation in das Modell mit ein. Dementsprechend symbolisiert er den jeweils individuellen Unterrichtskontext, in dem das TPACK Modell zum Einsatz kommt.

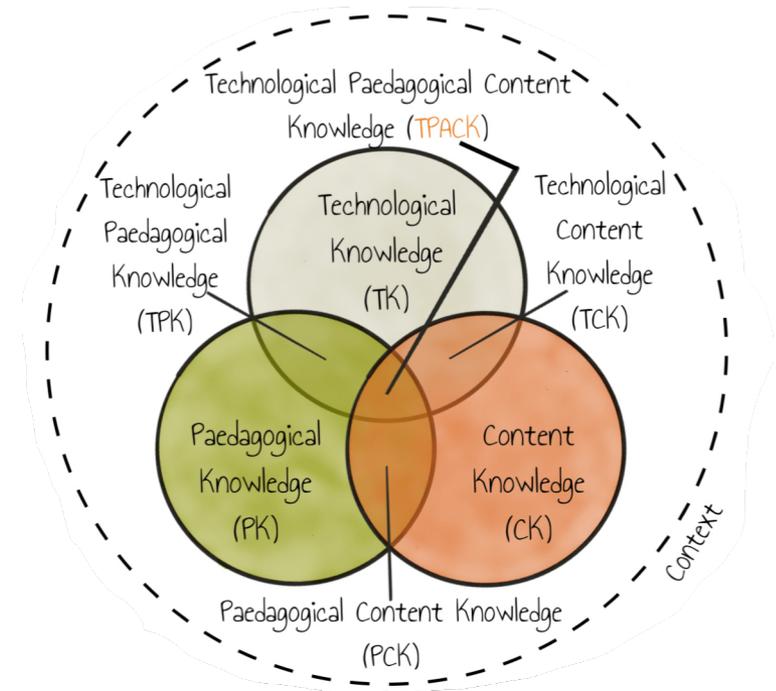


Abbildung: Das TPACK Modell und seine Wissenskomponenten in Anlehnung an Koehler & Mishra (2009, S. 63)

Fazit

Für die Planung einer Unterrichtseinheit unter Einsatz digitaler Medien ist es ratsam, mit den inhaltlichen und pädagogischen Überlegungen zu beginnen. Erst wenn diese abgeschlossen sind, sollten sich Lehrende Gedanken dazu machen, welche Technologie und welches Einsatzszenario dieser Technologie den eigenen Unterrichtsentwurf unterstützen und bereichern könnte. Dieses Vorgehen kann dabei helfen, die eigenen Lernziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Literatur:

Koehler, M., Mishra, P. (2009). What Is Technological Paedagogical Content Knowledge? *Contemporary Issues in Technology and Teacher Education*, 9(1), 60-70.

Koehler, M., Mishra, P., Cain, W. (2013). What Is Technological Paedagogical Content Knowledge (TPACK)? *Journal of Education*, 193(3), 13-19.